Beschlussvorlage BV 341/2021 (KT)

Haushalt 2022
- Antrag der Fraktion "Frauen in den Kreistag" auf Schaffung einer Stelle für die Beratung über Fördermöglichkeiten

Beratungsfolge	**Sitzung am**	**Öffentlichkeitsstatus**
Kreistag – Beschluss –	13.12.2021	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Fraktion „Frauen in den Kreistag“ auf Schaffung einer Stelle die sich um Fördertöpfe und Fördermöglichkeiten auf allen Gebieten kümmert, wird abgelehnt.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ Keine ☐ Ja

Fachamt: Stabsstelle Kommunikation und Kreisentwicklung

Anlage: Antrag der Fraktion „Frauen in den Kreistag“

I. Worum geht es?

Die Fraktion „Frauen in den Kreistag“ hat zum Haushalt 2022 mit dem in der Anlage beigefügten Schreiben beantragt, eine Stelle zu schaffen, die sich um Fördertöpfe und Fördermöglichkeiten auf allen Gebieten kümmert. Über diesen Antrag hat der Kreistag zu entscheiden.

II. Sachverhalt

Die Anzahl der Förderprogramme von Land, Bund und EU hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen und wurde auch inhaltlich komplexer. Ob die Nutzung von Förderprogrammen sinnvoll und wirtschaftlich ist, muss im Einzelfall geprüft werden. Hierfür wird entsprechendes Fachwissen zu den einzelnen Fördervoraussetzungen benötigt, damit geprüft werden kann ob diese erfüllt sind. Deshalb erfolgt die Prüfung von Fördermöglichkeiten derzeit dezentral im jeweiligen Dezernat bzw. Fachamt. Insbesondere folgende Förderprograme werden regelmäßig in Anspruch genommen:

<u>Stabsstelle 1 Kommunikation und Kreisentwicklung</u>

- ELR – Entwicklung ländlicher Raum
- Breitbandförderung

<u>Stabsstelle 2 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt</u>

- Ausgleichstockförderung
- Landessanierungsprogramm
- Wohnraumförderung
- Förderungen im Feuerwehrwesen
- Förderung von Tourismusinfrastruktur

<u>Amt 11 Finanzverwaltung und Schulen</u>

- Kommunaler Sanierungsfonds
- PTJ (Projektträger Jülich)
- Digitalpakt Schule
- ERASMUS
- Tablet 2BFS Projekt
- Einrichtung einer Lernfabrik

<u>Amt 12 Immobilienmanagement</u>

- PTJ (Projektträger Jülich), Förderverfahren für LED Beleuchtungen
- Kommunaler Sanierungsfonds
- Bafa, Förderverfahren Heizung und Lüftung

Amt 20 Jugendamt

- Familienbildungsprojekt
- Förderung für Frühe Hilfen, Tagespflegequalifizierung, Frühförderstelle

Amt 21 Sozialamt

- Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle)
- Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI)
- Suchtberatung
- Kommunale Pflegekonferenz
- Behindertenbeauftragter

Amt 22 Gesundheitsamt

- Förderung für den Bewegungspass

Amt 23 Amt für Migration und Flüchtlinge

- Integrationsbeauftragte
- Integrationsmanagement
- Rückkehrberatungsstelle für den Landkreis Freudenstadt
- Sachkostenzuschuss für die Eingliederungsberatung von Spätaussiedler/-innen durch den IB Freudenstadt
- Sprachförderung für Menschen mit Fluchthintergrund
- Förderung von Integrationsprojekten im Landkreis

Amt 30 Bau, Umwelt und Wasserwirtschaft

- Förderungen im Feuerwehrwesen
- Förderrichtlinien Wasserwirtschaft
- LEADER

Amt 31 Kreisforstamt

- Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Beratung, die Betreuung und deren Förderung im Privatwald (Privatwaldverordnung – PWaldVO)
- Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Gewährung von Zuwendungen für Nachhaltige Waldwirtschaft (VwV NWW)
- Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Gewährung einer Zuwendung für Waldlebensraumtypen in Natura 2000-Gebieten (VwV Umwelt-zulage Wald - VwV-UZW)

- Richtlinie des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum über die Gewährung einer Einkommensverlustprämie (RL-EVP)

III. Begründung des Beschlussvorschlags

Wie die eben dargestellte, nicht abschließende Aufzählung der Förderprogramme für alle möglichen Fachbereiche, alle möglichen Bewilligungsstellen – EU, Bund, Land, auch der Landkreis selber – zeigt, ist der Dschungel an Fördermöglichkeiten riesig und unüberschaubar. Allerdings halten die Fördergeber/Bewilligungsstellen inzwischen wenigstens umfassende Informationen im Internet vor. Die Prüfung und Nutzung von Förderprogrammen könnte jedoch sicherlich mit zusätzlichen Personalressourcen weiter ausgebaut werden, insbesondere im Bereich der vielen EU-Förderprogramme.

Wenn man hierfür eine vollumfänglich informierte Beratungsstelle einrichten würde, müsste das als neue Stelle ausgewiesen werden, wobei eine VzÄ hierfür kaum ausreichen dürfte.

Der Antrag ist daher sinnvoll, jedoch aufgrund der aktuellen Haushaltslage hält es die Verwaltung für nicht angebracht, eine zusätzliche Stelle für Förderangelegenheiten zu schaffen.